

U 23a Hände weg von meinem Knaben ... Catull und die Knabenliebe Poetischer Topos, persönliche Erfahrung, Diskreditierungsmöglichkeit

Hintergrundinformationen zur Homosexualität in der späten Republik

Für die Römer der späten Republik war für die Beurteilung der Anstößigkeit einer sexuellen Handlung im Grunde nur von Bedeutung, ob ein freigeborener erwachsener Mann von seinem Recht auf Aktivität und Macht Gebrauch machte, also jemanden penetrierte oder nicht. Verhielt er sich aktiv, handelte er nicht unmoralisch. Verhielt er sich dagegen passiv, handelte er unmoralisch.

Gleichgeschlechtliche männliche Kontakte und Beziehungen durften in der späten Republik vollkommen altersunabhängig zwischen Freien als aktivem Part und Sklaven/Prostituierten als passivem Part unanständig gewesen sein.

Zwischen freigeborenen männlichen Bürgern waren homosexuelle Kontakte letztlich theoretisch immer strafbar; die Strafe dürfte aber sehr viel geringer ausgefallen sein, wenn der Geliebte eines verheirateten Mannes ein Junge anstatt eine andere Frau war. Knabenliebe genoss als kostspieliger Luxus durchaus ein gewisses gesellschaftliches Ansehen, zumal der erwachsene Liebhaber dann für den Unterhalt des Jungen aufzukommen hatte.

Ein erwachsener Mann, der in einer homosexuellen Konstellation die passive Rolle einnahm, lief Gefahr, gesellschaftlich geächtet zu werden, und war Ziel für Spott und Hohn.

Knabenliebe war auch ein aus der hellenistischen Dichtung übernommener dichterischer Topos: Die dichterische Anbetung eines schönen Jungen wäre in Catulls Werk letztlich auch ohne irgendeinen biographischen Bezug denkbar.

Weibliche Homosexualität galt im Rom der späten Republik als pervers.

Arbeitsauftrag

- 1) Markieren Sie die wesentlichen Aussagen des Textes.
- 2) Stellen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede heutiger Moralvorstellungen mit denen der späten Republik heraus.
- 3) Könnten Sie sich vorstellen in der späten Republik zu leben? Welche gesellschaftlichen Positionen erscheinen Ihnen dabei als erstrebenswert, welche nicht?
- 4) Glauben Sie, dass Luventius wirklich Catulls Geliebter war? Begründen Sie Ihre Ansicht.